

# Der nicht ganz ernstzunehmende Schnappschuss : erfolgreicher Jagd-Auftakt in Graubünden

Autor(en): **Catrina, Werner**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 39

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Wie gähnen Sie?

EINE UMFRAGE VON GERD KARPE

*Erste Frage: Leiden Sie unter Müdigkeit?*

53 Prozent der Befragten gaben freimütig zu, dem Leiden durch Schlaf ein Ende zu bereiten. 24 Prozent leiden unter Schlaflosigkeit, 17 Prozent sprachen sich für die Abschaffung der Müdigkeit aus, weil sie leistungshemmend wirke. Der Rest konnte keine Auskunft geben, weil er schon während der ersten Frage eingeschlafen war.

Zugleich wurden aufschlussreiche Antworten über die bevorzugte Art des Schlafens gegeben. So priesen 11 Prozent aller Befragten den Büroschlaf, 23 Prozent den Schlaf vor dem Bildschirm, 9 Prozent den Schlaf vor Mitternacht, 7 Prozent den Schlaf der Gerechten und 0,6 Prozent den Winterschlaf. Alle übrigen hielten Schlaf für pure Zeitverschwendung.

*Zweite Frage: Wenn Sie von Müdigkeit überfallen werden, wie bekämpfen Sie diese?*

43 Prozent der Befragten lassen sich von der Müdigkeit kampflos überwältigen, 16 Prozent drehen das Radio auf, 13 Prozent trinken Bohnenkaffee, 8 Prozent singen Schunkel- oder Jodellieder, 7 Prozent machen gymnastische Übungen, 4 Prozent halten den Kopf unter die Kaltwasserleitung.

6 Prozent rufen das Überfallkommando an, 3 Prozent (alles Waffenscheinhaber) jagen Schreckschüsse in die Luft. Ein Ehepaar meinte: Uns kann die Müdigkeit nicht überfallen, wir haben eine Alarmanlage.

*Dritte Frage: Bei aufkommender Müdigkeit reagiert der menschliche Körper mit Gähnen. Wie gähnen Sie?*

36 Prozent gähnen ungeniert, 17 Prozent gähnen herzhaft, 11 Prozent gähnen furchterregend, 8 Prozent gähnen nach Art eines Gentlemans lautlos durch die Nase.

Ein junger Mann konnte leider keine Antwort erteilen. Er hatte sich während der Befragung beim Gähnen den Unterkiefer ausgerenkt. Der Rest der Befragten hielt Gähnen für eine zeitgemäße Form der Unterhaltung, vorzugsweise unter Eheleuten.

Der nicht ganz ernstzunehmende Schnappschuss:

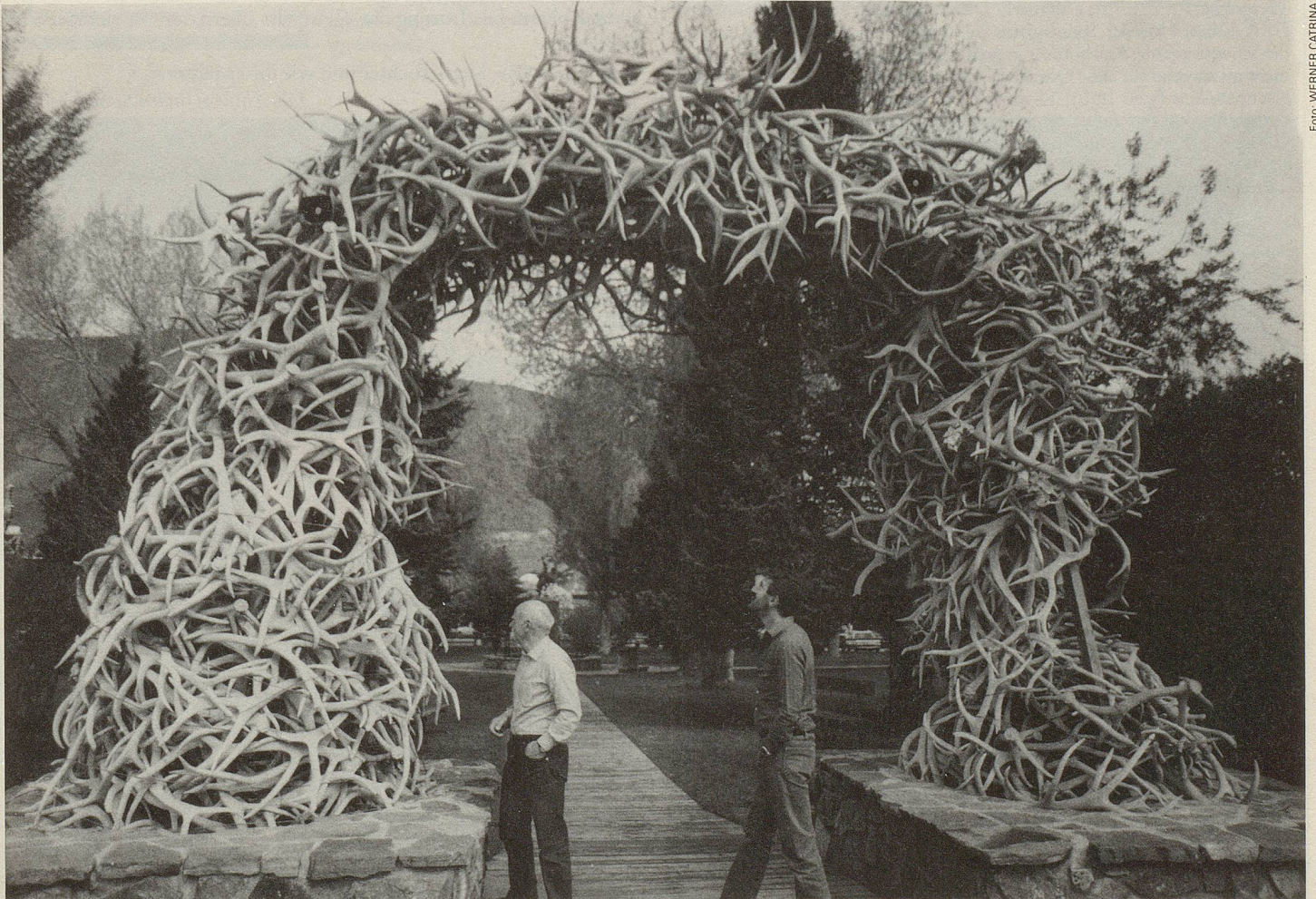


Foto: WERNER CATRINA

Erfolgreicher Jagd-Auftakt in Graubünden

Wie diese Aufnahme aus Zernez beweist, ist in Graubünden die Jagd-Saison 1988 erfolgreich gestartet: Zwei Unterengadiner Waidmänner mit ihren Trophäen.